



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR
4341 /AB

29. März 2010

ZU 4378 /J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

DR. MARIA FEKTER
HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0103-III/4/a/2010

Wien, am 5. März 2010

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Strutz, Jury, Linder und weitere Abgeordnete haben am 29. Jänner 2010 unter der Zahl 4378/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Verleihung der Staatsbürgerschaft gemäß § 10 Abs. 6 StbG“.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Jahr	Anträge gemäß § 10 Abs. 6 StbG im Ministerrat
2005	49
2006	56
2007	49
2008	74
2009	76

Eine darüber hinausgehende Beantwortung ist mangels Statistik nicht möglich.

Zu Frage 2:

Jahre	Bestätigungen gemäß § 10 Abs. 6 StbG durch die Bundesregierung
2005	32
2006	35

2007	38
2008	60
2009	34

Zu den Fragen 3 bis 6:

Gemäß Teil 2 der Anlage zu § 2, Abschnitt F Z 4 BMG obliegt die vorbereitende Behandlung von Anträgen gemäß § 10 Abs. 6 StbG der Bundesministerin für Inneres.

Folgende Anzahl der Anträge gemäß § 10 Abs. 6 StbG wurde von den Landesregierungen in den Jahren 2005 bis 2009 dem Bundesministerium für Inneres vorgelegt:

Bundesland	2005	2006	2007	2008	2009
Burgenland	1	1	1	0	3
Kärnten	2	5	4	4	7
Niederösterr.	6	12	12	9	7
Oberösterr.	7	4	6	4	2
Salzburg	6	3	1	6	5
Steiermark	3	4	3	4	1
Tirol	3	2	4	3	4
Vorarlberg	0	2	2	3	0
Wien	36	30	27	35	36

Eine darüber hinausgehende Beantwortung ist mangels Statistik nicht möglich.

Zu Frage 7:

Gemäß § 10 Abs. 6 StbG bestätigt die Bundesregierung, dass die Verleihung der Staatsbürgerschaft wegen der vom Fremden bereits erbrachten und von ihm noch zu erwartenden außerordentlichen Leistungen im besonderen Interesse der Republik liegt.

